

Andrang beim Pokalschießen

Schützengesellschaft Ronnenberg siegt erneut - Dirk Baumert ist bester Einzelschütze

LEMMIE. Über einen Zeitraum von zwei Wochen hinweg hat die Schützengesellschaft Lemmie ihr Pokalschießen ausgerichtet, das es seit 28 Jahren gibt. Alle Vereine dürfen teilnehmen, die dem Kreisschützenverband Deister-Leine (KSV) angeschlossen sind. Die Beteiligung war gut.

Angeboten waren fünf Ausschreibungen. In der Offenen Klasse gab es keine Überraschung, denn die Schützengesellschaft Ronnenberg von 1951 belegte wieder den ersten Platz und konnte sich gegen ihre Gegner aus Nordgoltern, Egestorf 52 sowie die Konkurrenz aus dem eigenen Verein, aus Langreder und aus Kirchdorf durchsetzen. Als bester Einzelschütze wiederholte der Ronnenberger Dirk Baumert (191 Ringe) seinen Vorjahressieg und wurde mit einer Plakette ausgezeichnet.

In der Damenklasse gingen zwei Teams an den Start. Hier erzielten die Kirchdorferinnen insgesamt 532 Ringe. Die Schützengilde Ronnenberg (499 Ringe) hatte das Nachsehen. Beste Einzelschützin wurde Antje Ziemer (190 Ringe). Den Damenpokal stiftete in diesem Jahr Dieter Herbst, FDP-Kreisvorsitzender Hannover-Land und Mitglied des Rates der Stadt Ronnenberg, aus Empelde.

Bei den Jugendlichen/Junioren konnte sich Egestorf 52 (530 Ringe) an die Spitze setzen. Die Vorjahressieger aus Nordgoltern (529 Ringe) belegten den zweiten Platz und verwiesen die Mannschaften des Schützenvereins Freischütz Langreder (523 Ringe) beziehungsweise des Schützenvereins Kirchdorf (517 Ringe) sowie der Schützengesellschaft Ronnenberg von 1951 (457 Ringe) und der Schützengesellschaft Bredenbeck (444 Ringe) auf die nächsten Plätze. Mit 190 Ringen setzte sich Mar-lena Blume (Nordgoltern) wie im vergangenen Jahr durch.

Beim AufLAGESchießen in der Herren-Altersklasse 14 gab es folgendes Ergebnis: Schützengesellschaft Bredenbeck (I. Mannschaft, 592 Ringe), U.S.G. Wettbergen (II. Mannschaft, 586 Ringe), Schützenverein Barsinghausen von 1901 (586 Ringe), U.S.G. Wertbergen (I. Mannschaft, 585 Ringe), Schützenverein Egestorf von 1904 (584 Ringe), Schützenverein Kirchdorf von 1954 (584 Ringe), Schützengesellschaft Bredenbeck (II. Mannschaft, 576 Ringe), Schützengesellschaft Ronnenberg von 1951 (I. Mannschaft, 573 Ringe), Schützenverein Egestorf von 1952 (572 Ringe), Schützenverein Freischütz Langreder (561 Ringe), Schützen-

gesellschaft Benthe (561 Ringe), Schießsportverein Linderte (559 Ringe), Schießsportklub Bönningesen (557 Ringe) und Schützengesellschaft Ronnenberg von 1951 (II. Mannschaft). Die Einzelwertung sicherten sich Toni Bauer (Bredenbeck) und Karl-Heinz Lapposa (Kirchdorf), die beide auf 199 Ringe kamen.

Die Damen-Altersklasse beendete das Schießen wie folgt: Schützengesellschaft Bredenbeck (574 Ringe), Schießsportverein Linderte (I. Mannschaft, 567 Ringe), U.S.G. Wettbergen (I. Mannschaft, 567 Ringe), Schützenverein Kirchdorf (566 Ringe), Schützenverein Egestorf von 1904 (564

Ringe), Schützenverein Freischütz Langreder (563 Ringe), Schützenverein Barsinghausen von 1901 (562 Ringe), Schützengilde Ronnenberg (555 Ringe), Schießsportklub Bönningesen (550 Ringe), Schießsportverein Linderte (II. Mannschaft, 548 Ringe), U.S.G. Wettbergen (II. Mannschaft, 540 Ringe) und Schützenverein Egestorf von 1952 (531 Ringe). In dieser Ausschreibung konnte sich Monika Reverey aus Langreder (195 Ringe) gegen ihre Konkurrenz durchsetzen.

Bei der festlichem Siegerehrung stimmten sich Lemmier mit selbst gebackenen Keksen auf die Adventszeit ein.



Die Sieger des Lemmier Pokalschießens wurden jetzt für ihre guten Leistungen belohnt.